

# Fachtierarzt für Dermatologie

## **Anforderungsprofil**

Die Kriterien, die ein FTA f. Dermatologie erfüllen muss, sind:

- solides theoretisches Wissen über das Organ, Anatomie und Physiologie, die Krankheiten, sowie die Besonderheiten in der kutanen Pharmakologie;
- Bereitschaft am nationalen und internationalen wissenschaftlichen Diskurs teilzunehmen;
- hohes Maß an praktischer Erfahrung;
- Einbindung in die nationale und internationale (Dermatologen-) Wissensgemeinschaft.

## **Prüfungsordnung**

### ***Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung zum FTA f. Dermatologie***

Neben, ergänzend oder präzisierend zu den gesetzlichen Voraussetzungen (siehe TÄGesetz §14) sind folgende Kriterien zu erfüllen:

- 5jährige Berufserfahrung in der kurativen Praxis davon mindestens 3 Jahre mit zu über 50% dermatologischen Schwerpunkt [praktische Arbeit, Fortbildung (Lektüre und Veranstaltungen), Veröffentlichungen und Lehrtätigkeit];
- 120 Stunden fachspezifische Fortbildung;
- Nachweis einer Mitgliedschaft in einer nationalen oder internationalen Dermatologengesellschaft;
- Zwei fachspezifische (peer review) Publikationen als Erstautor. Als Ersatz für eine der Publikationen in einem anerkannten Fachjournal kann ein Vortrag als eingeladener Sprecher vor fachkundiger Zuhörerschaft (ESVD Kongress oder Weltkongress für Dermatologie), der Nachweis einer universitären (oder gleichwertigen) Lehrtätigkeit oder eine fachspezifische Dissertation eingereicht werden. Im Zweifelsfall entscheidet die Fachtierärztkommission.
- Es müssen der Kommission sechs Fälle in schriftlicher und elektronischer Form vorgelegt werden (Falldokumentation).

Mit Erfüllung der Voraussetzungen kann die/der KandidatIn sich zur Prüfung zum Fachtierarzt für Dermatologie anmelden.

### **Fristen**

- Das Ansuchen zur Prüfung inklusive der oben erwähnten Nachweise und der Falldokumentation (6 Fälle in schriftlicher und elektronischer Form) müssen bis jeweils 31.12 eines Jahres eingereicht werden.
- Ende Februar des Folgejahres erfährt die/der KandidatIn, ob die Falldokumentation positiv beurteilt wurde.

- Wird die Falldokumentation abgelehnt, hat die/der KandidatIn die Möglichkeit jeweils im Jahresabstand zwei weitere Falldokumentationen zu jeweils sechs Fällen einzureichen.
- Im Falle einer positiven Beurteilung des Ansuchens zur Prüfung und der Falldokumentation findet die Prüfung zum Fachtierarzt für Dermatologie im selben Jahr im Sommer statt. Das Prüfungsergebnis wird innerhalb von 5 Wochen nach der Prüfung in schriftlicher Form mitgeteilt.
- Die Prüfung *per se* umfasst fünf Teile, jeder Teil muss positiv abgeschlossen werden. Wird die Prüfung nicht positiv beurteilt, hat die/der KandidatIn die Möglichkeit zu zwei Wiederholungsprüfungen anzutreten, das letzte Mal jedoch maximal im 5. Jahr nach dem ersten Antreten.

## **Fortbildung**

Als fachspezifische Fortbildung werden Veranstaltungen verstanden, die national oder international anerkannt sind. Im Zweifelsfall obliegt die Beurteilung der Prüfungskommission. Der Nachweis über die notwendige Stundenanzahl hat bei der Prüfungsanmeldung zu erfolgen.

## **Publikationen**

Publikationen müssen zum Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung nicht veröffentlicht sein. Es genügt eine Bestätigung, dass die Arbeit zur Veröffentlichung akzeptiert worden ist.

## **Die Falldokumentation**

Es müssen der Kommission sechs Fälle in schriftlicher und elektronischer Form vorgelegt werden. Die Fälle sollten das eigenständige Arbeiten der/des KandidatIn dokumentieren, sie sollen ein breites Feld der Dermatologie abdecken und sie können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden.

Die Fälle haben die Arbeitsweise bei der Anamnese, die Ergebnisse der Untersuchungen (klinische Untersuchung, Hilfsuntersuchungen etc.), Differentialdiagnosen, Diagnose sowie Therapie und Krankheitsverlauf zu dokumentieren. Der Verlauf der Krankheit sollte nach Möglichkeit durch photographische Abbildungen dokumentiert werden. Die Qualität des Bildmaterials ist kein Beurteilungskriterium.

Bei der Abhandlung der Fälle hat die/der KandidatIn auch ihren Umgang mit der aktuellen, fallrelevanten Literatur zu dokumentieren. Die Form der Literaturzitate hat den formalen Kriterien der Wiener Tierärztliche Monatschrift zu genügen.

### ***Details***

Gruppe1: jeweils ein Fall sollte aus einem der folgenden Bereiche stammen:

- Kleintiere (Hund oder Katze);
- Heimtiere, Vögel, Exoten oder Zootiere u.a.;
- Groß- bzw. Nutztiere.

Gruppe 2: drei weitere Fälle sind nach freier Wahl zu gestalten.

Eine Wiederholung gleicher Krankheitsbilder ist zu vermeiden.

Einen Fall aus der Gruppe 2 kann die/der KandidatIn durch einen Aufsatz (review article) über ein dermatologisch relevantes Thema ersetzen. Die Aufarbeitung des Themas hat nach den Kriterien der Evidence-Based Veterinary Medicine zu erfolgen. Von den sechs Fällen sind *drei* mit 600 und *drei* mit 1200 Worten abzufassen (Richtwert). Wenn man sich für einen Aufsatz entscheidet, ist die Limitierung der Wortzahl für den Aufsatz aufgehoben.

Der Aufbau eines Fallberichtes kann folgendem Schema folgen:

Titel (aussagekräftig)  
Einleitung mit Nationale und Vorgeschichte  
Allgemeine und dermatologische Untersuchung  
Differentialdiagnosen  
Zusatzuntersuchungen  
Diagnose und Prognose  
Therapie  
Verlauf  
Diskussion  
Literatur

### ***Prüfungskommission***

Dr. Karin Taglinger (Vorsitzende)  
Dr. Christa Horvath-Ungerböck, Diplomate ECVD  
Dr. Monika Linek, Diplomate ECVD  
Dr. Otto Fischer  
Dr. Maurizio Colcuc

### ***Prüfung***

Die Prüfung umfasst fünf Teile:  
Besprechung der sechs Fälle der Falldokumentation  
Kurze Fragen  
Multiple Choice  
Praktische Prüfung im Labor (Pathohistologie, Zytologie, Ektoparasiten, Trichogramm, Mykologie)  
Patienten

### ***Prüfungskatalog***

#### **Grundlagen**

Embryologie, Anatomie, Physiologie, spezielle Entzündungsmechanismen der Haut, kutane Immunologie und kutane Mikrobiologie

#### **Propädeutik**

Untersuchungsgang mit besonderem Untersuchungsgang der Haut (mit Terminologie primäre und sekundäre Hautblüten)  
Zusatzuntersuchungen

## **Spezielle Dermatologie**

Virale Erkrankungen  
Bakterielle Erkrankungen  
Pilzerkrankungen  
Durch Protozoen hervorgerufene Erkrankungen  
Parasitäre Erkrankungen  
Allergische Erkrankungen  
Immunvermittelte Erkrankungen  
Hormonelle Erkrankungen  
Umweltbedingte Erkrankungen  
Erbliche und angeborene Krankheiten  
Psychogene Erkrankungen  
Neoplastische Erkrankungen mit Bezug zur Haut  
Paraneoplastische Erkrankungen mit Bezug zur Haut  
Idiopathische Erkrankungen

## **Therapie**

Wirkungsweise und Einsatz von systemischen und topischen Wirksubstanzen inklusive der Wirkungsweise von Antiparasitika in der Dermatologie.

## ***Laufende Fortbildung***

Der Nachweis der Fortbildung erfolgt durch den Erwerb von Bildungspunkten und kann in einer Bildungsdatei von der VETAK dokumentiert werden. Für den Fachtierarzt für Dermatologie werden zusätzlich 20 Bildungspunkte pro Jahr benötigt (Veranstaltungen die für die Fortbildung für den Fachtierarzt für Dermatologie zugelassen sind). Ein Ausgleich ist über 5 Jahre möglich.